



Der Besuch aus der Partnerstadt Riquewihir schaute sich in Weil der Stadt um Foto: red

Gelebte Partnerschaft mit Riquewihir

Eine Delegation um Bürgermeister Daniel Klack besuchte die Keplerstadt

WEIL DER STADT (red). Zwei Dutzend Besucher aus Riquewihir, angeführt von Bürgermeister Daniel Klack und Bürgermeister a.D. Jean Buttighoffer, besuchten jüngst die Keplerstadt.

Nachdem erste Hindernisse überwunden wurden - der Busfahrer fuhr leider zuerst nach Merklingen bei Ulm - und die Teilnehmer mit etwas Verspätung eingetroffen waren, gab es im Steinhaus in Merklingen einen Sektempfang und die Begrüßung durch Bürgermeister Thilo Schreiber. Schreiber betonte, dass die Partnerschaft nur leben kann, wenn es persönliche Kontakte gibt und freute sich über die rege Beteiligung an dem Ausflug. Bürgermeister Klack aus Riquewihir entschuldigte sich, dass er erst nach 17 Monaten Amtszeit die Zeit für einen Antrittsbesuch fand, während sein Amtskollege schon dreimal den Weg nach Riquewihir angetreten hatte. Nach Austausch von Geschenken führte Hans-Joachim Dvorak durch Kirchenburg, Kirche und Torbogenhaus in Merklingen und erinnerte an die erfolgreiche Ausstellung zum ersten Weltkrieg, die in Zusammenarbeit mit dem französischen Archivar Robert Lehmann, der leider anderweitig verpflichtet war, entstanden war.

Anschließend ging es zum Mittagessen und nachmittags zum Stadtrundgang durch Weil der Stadt. Dietmar Spreer führte die Interessierten durch Stadt, Kirche und Spitalkapelle und zeigte, zusammen mit Michaela Leven, auch die neue Tourist-Info. Nach Kaffee und Kuchen im Seilerstüble fand der kurzweilige Tag mit der Verabschiedung durch Bürgermeister Schreiber auf dem Weinbrunnenfest seinen Abschluss.

Schreiber kündigte einen Gegenbesuch des Gemeinderates im nächsten Jahr in Riquewihir an.

